

Hänchen transformiert sein Business mit der Nutanix Enterprise Cloud

Mit innovativen Lösungen rund um Hydraulikzylinder und Antriebssysteme ist Hänchen heute weltweit erfolgreich. Damit das auch in Zukunft so bleibt, setzt das mittelständische Unternehmen auf digitale Prozesse – und auf die Nutanix Enterprise Cloud als zuverlässige und hochskalierbare IT-Plattform.

HERAUSFORDERUNG

Die Herbert Hänchen GmbH & Co. KG entwickelt und fertigt seit 1925 Hydraulikzylinder für den Maschinen- und Anlagenbau sowie für die Automobil- und Luftfahrtindustrie. Kunden wie Audi, Airbus, Thyssenkrupp und Mercedes-Benz vertrauen seit vielen Jahren auf die Kompetenz des familiengeführten Unternehmens. Hänchen produziert ausschließlich in Deutschland an den Standorten Ostfildern-Ruit und Oettingen und konnte seinen Umsatz zuletzt jedes Jahr um rund zehn Prozent steigern. Mit Tochtergesellschaften in Frankreich, China und der Schweiz sowie autorisierten Vertretungen in rund 20 weiteren Ländern beliefert das Unternehmen heute Kunden auf der ganzen Welt.

„Um im globalen Wettbewerb erfolgreich zu sein, müssen wir Lösungen entwickeln, die genau zu den Anforderungen unserer Kunden passen“, sagt Sven Dräbert, Leiter IT und Organisation bei Hänchen. „Wir haben daher unsere Produktion hochgradig individualisiert und bieten unseren Kunden eine Vielzahl maßgeschneiderter Services an. Themen wie Predictive Maintenance, Smart Manufacturing und IoT werden für uns immer wichtiger.“

Die Digitalisierung stellt das mittelständische Unternehmen jedoch auch vor Herausforderungen. Das Management der komplexen Applikationslandschaft nahm in den letzten Jahren immer mehr Zeit in Anspruch. Zudem war jede Anpassung mit enormem Aufwand verbunden. Schnelle Reaktionen auf neue Business-Anforderungen waren so nicht möglich. „Wir benötigten eine neue IT-Strategie, um mit dem digitalen Wandel Schritt halten zu können“, so Dräbert.

„Mittelständische Unternehmen mit einem kleinen IT-Team haben aus meiner Sicht nur eine Chance, den digitalen Wandel erfolgreich zu gestalten: Sie benötigen eine homogene IT-Infrastruktur, die sich weitgehend automatisiert managen lässt. Genau deswegen haben wir uns für den Einsatz der Nutanix Enterprise Cloud entschieden.“

– Sven Dräbert, Leiter IT und Organisation, Herbert Hänchen GmbH & Co. KG

BRANCHE

Fertigungsindustrie

HERAUSFORDERUNGEN

- Komplexe, heterogene Applikationslandschaft
- Hohe IT-Abhängigkeit der Produktionsprozesse
- Kleines IT-Team für mehrere Standorte

LÖSUNG

Nutanix Enterprise Cloud Platform

- Nutanix Acropolis
- Nutanix Prism Pro
- Nutanix AHV

Applikationen

- Infor ERP
- d.velop DMS
- CAS CRM
- Siemens NX
- EPLAN
- zahlreiche weitere Dienste und selbstentwickelte Applikationen

VORTEILE

Die Nutanix Enterprise Cloud vereinfacht den laufenden IT-Betrieb bei Hänchen und hilft dem Unternehmen, innovative Services schneller bereitzustellen. Gleichzeitig kann das Unternehmen in Zukunft erhebliche Kosten sparen. So stehen zusätzliche Mittel für Digitalisierungsprojekte zur Verfügung.

LÖSUNG

Weniger Zeit und Geld für den IT-Betrieb aufzuwenden – und stattdessen Ressourcen für Innovation und Transformation freizusetzen: Mit dieser Zielsetzung startete Hänchen die Modernisierung seiner IT-Umgebung. „Um das zu erreichen, mussten wir die Komplexität unserer Infrastruktur grundlegend reduzieren“, sagt der IT-Leiter. Das Unternehmen wollte nicht mehr eine Vielzahl heterogener Server-, Storage- und Netzwerkkomponenten administrieren, sondern suchte eine integrierte IT-Plattform, die sich möglichst einfach verwalten und skalieren lässt.

„Nutanix war letztlich der einzige Anbieter, der alle unsere Anforderungen erfüllen konnte“, fasst Dräbert zusammen. „Mit der Nutanix Enterprise Cloud erhalten wir eine schlüsselfertige Basis für den Betrieb unserer Geschäftsanwendungen – einschließlich eines lizenzfreien Hypervisors. Gleichzeitig können wir die gesamte Infrastruktur weitgehend automatisiert managen. Neue Ressourcen bereitzustellen ist mit Nutanix eine Sache von wenigen Klicks.“

Bei der Konfiguration der Lösung legte Hänchen großen Wert auf Performance und Zukunftsfähigkeit. Das Unternehmen entschied sich für ein leistungsfähiges Cluster der Serie NX-8000. Dieses bietet die doppelte Leistung und Speicherkapazität der bisherigen Server- und Storage-Infrastruktur, nimmt im Rechenzentrum aber 90 Prozent weniger Platz ein. Bei steigenden Anforderungen lässt sich das Cluster im laufenden Betrieb um zusätzliche Knoten erweitern. Dadurch kann Hänchen sehr einfach weitere IT-Systeme von den verteilten Standorten auf die zentrale Nutanix-Plattform am Hauptsitz in Ruit umziehen.

„Im Zuge der Umstellung migrieren wir die virtuellen Maschinen von VMware vSphere auf den integrierten Nutanix AHV Hypervisor“, berichtet Dräbert. „Alle unsere Geschäftsanwendungen laufen reibungslos auf AHV und die Migration ist dank Nutanix Move in kürzester Zeit erledigt. Wir sparen durch diesen Schritt unter anderem 6.000 Euro an Lizenzkosten.“ Als Management-Lösung für die Infrastruktur kommt Nutanix Prism Pro zum Einsatz. Hänchen profitiert dadurch von erweiterten Automatisierungs-, Analyse- und Monitoring-Funktionen. Mit Hilfe von Machine Learning-Technologie weist Prism Pro beispielsweise proaktiv auf Anomalien oder Kapazitätsengpässe hin. So kann die IT-Abteilung von Hänchen gegensteuern, bevor die Performance von kritischen Anwendungen beeinträchtigt wird.

ERGEBNISSE

Mit der Nutanix Enterprise Cloud kann Hänchen alle Anwendungen für seine digitalen Geschäfts- und Produktionsprozesse zuverlässig und performant bereitstellen. Auch beim Ausfall eines Knotens oder Laufwerks innerhalb des Clusters haben die Anwender weiterhin Zugriff auf ihre Geschäftsanwendungen. „Das ist vor allem für Anwendungen mit Schnittstellen zur Produktion entscheidend“, unterstreicht Dräbert. „Wenn beispielsweise unser ERP-System nicht erreichbar wäre, könnten 80 bis 90 Prozent der Mitarbeiter nicht mehr arbeiten – und unsere gesamte Fertigung würde stillstehen.“

Neben der hohen Ausfallsicherheit schätzt der IT-Leiter auch die Flexibilität und Wirtschaftlichkeit der Lösung. „Wir sind jetzt in der Lage, unsere IT-Leistung exakt an den tatsächlichen Bedarf anzupassen. Statt alle drei bis fünf Jahre die komplette Infrastruktur für einen sechsstelligen Betrag erneuern zu müssen, können wir die Kapazität flexibel erweitern und vorhandene Investitionen länger nutzen.“ Hinzu kommen die Einsparungen im laufenden Betrieb – durch geringeren Administrationsaufwand, weniger Kosten für externe Dienstleistungen und niedrigeren Stromverbrauch für Infrastruktur und Klimatisierung. „Wir gehen davon aus, dass sich die Anfangsinvestitionen für die Nutanix-Lösung in weniger als zwei Jahren vollständig amortisiert haben“, so Dräbert.

NÄCHSTE SCHRITTE

Nach der Einführung der Nutanix Enterprise Cloud evaluiert Hänchen den Einsatz weiterer Services von Nutanix. So planen die IT-Verantwortlichen unter anderem, Dateidienste mit Nutanix Files zu betreiben und dadurch separate NAS-Systeme abzulösen. Zudem prüft Hänchen derzeit, wie sich mit Nutanix Calm das Lifecycle Management von Applikationen automatisieren ließe. „Xi Frame, Xi Leap und die IoT Platform könnten für uns ebenfalls interessant werden“, blickt der IT-Leiter in die Zukunft. „Nutanix adressiert damit Herausforderungen wie Edge Computing, Disaster Recovery und Desktop-as-a-Service, mit denen wir uns künftig noch viel stärker beschäftigen werden.“



T. +49 (0) 89 255 52 898 | info@nutanix.com
www.nutanix.de | [@nutanixGermany](https://twitter.com/nutanixGermany)